

# Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare  
Großanlagen

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	Solarthermieanlage – Hotel Tirol
<b>Programm:</b>	Solarthermie – Solare Großanlagen - KR18ST1K14457
<b>Projektdauer:</b>	04.03.2019 bis 19.07.2019
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Pregenzer GmbH&Co.KG
<b>Kontaktperson Name:</b>	Hr. Pregenzer Hubert
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Angerweg 1 A-6533 Fiss
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0650 6358002
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	info@hotel-tirol.net
<b>Projekt- und Kooperationspartner:</b>	div.
<b>Adresse Sanierungsobjekt:</b>	Angerweg 1 A-6533 Fiss
<b>Projektwebseite:</b>	www.hotel-tirol.net
<b>Schlagwörter:</b>	Solaranlage für Hotel, hohe solare Deckungsgrade in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben
<b>Projektgesamtkosten:</b>	161.788,50€
<b>Fördersumme:</b>	77.145,00 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	B871683
<b>Erstellt am:</b>	24.09.2020

## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Inhalt des vorliegenden Projektes ist die Errichtung einer solarthermischen Anlage für das Hotel Tirol in Fiss, welches auf einer Seehöhe von 1.440 m ü.A. liegt. Die Errichtung erfolgte nach dem aktuellen Stand der Technik. Mit einer Kollektorfläche von 120 m<sup>2</sup>, sollte ein nutzbarer solarer Ertrag von 70 MWh/a erreicht werden können.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Das Hotel Tirol ist ein Familienbetrieb und besteht schon seit 1957. 2017 erfolgte dann die thermische Sanierung des Gebäudes und die Erneuerung des Heizsystems. In diesem Zuge wurden das Wärmeabgabesystems umgestellt, sodass nur mehr niedrige Vorlauftemperaturen benötigt werden.

Eckpunkte Hotel:

- 46 Gästezimmern
- Hotelküche
- Freizeitanlage im Dachgeschoss
- Außenpool im Dachgeschoss



Aus ökologischen und ökonomisch Gründen kam der Entschluss eine Solaranlage errichten zu wollen. Dabei galt es die spezifischen Anforderungen des Hotelbetriebes bestmöglich zu berücksichtigen, damit das jahreszeitlich schwankende solare Angebot bestmöglich genutzt wird.

## 3 Projektinhalt

Beim Bauvorhaben Hotel Tirol in Fiss, wurde eine thermische Solaranlage mit einer Kollektorfläche von 120 m<sup>2</sup> errichtet.

Die Kollektorfläche wurden auf 5 Flächen aufgeteilt:

- 2 Flächen – Ausrichtung Süd/West
- 3 Flächen – Ausrichtung Süd/Ost

Die Felder Süd/West sowie Süd/Ost werden jeweils hydraulisch zusammengeführt und über jeweils eigene Solarfühler und Stellventilen angesteuert.

Aufgrund von niedrigen Raumhöhen wird die Energie in mehreren kleinen Puffern zwischengespeichert. Daraus resultiert ein Gesamtspeichervolumen von 6.600 l. Dies entspricht 55 l Speichervolumen pro m<sup>2</sup> Kollektorfläche.

Diese Energie wird für folgende Verbraucher verwendet:

- Warmwasserbereitung Hotel
- Solare Heizungsunterstützung Hotel
- Badwassererwärmung

Die Betriebszeiten des Hotels passen gut mit der Verfügbarkeit solarer Energie zusammen. Der sommerliche Überschuss der Solaranlage kann in den Schwimmbädern am Dach und im Keller genutzt werden, wodurch hohe solare Erträge, bei geringen Stagnationszeiten, erzielt werden können!



## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Bauherrn, Fachplanern und den ausführenden Firmen verlief der Bau der Anlage ohne Komplikationen.

### C) Projektdetails

## 5 Arbeits- und Zeitplan

Ausführungszeitraum: Juni / Juli 2019

## 6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Bis jetzt sind keine Publikationen sowie Disseminierungsaktivitäten bekannt.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.